

Speyer-Kurier
Rhein-Neckar-Pfalz
<http://www.speyer-kurier.de/rhein-neckar-pfalz.html>

© 2014 Speyer-Kurier

10 Jahre GIRLS GO MOVIE



Filmtalks, Focus your Job und Preisverleihung beim Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE

Mannheim- Im Mannheimer Atlantis-Kino ist am Sonntag das zehnte Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE zu Ende gegangen. 51 Kurzfilme wurden vorgeführt – kreativ, überraschend und voller Zwischentöne waren die Filme im diesjährigen Wettbewerb, der ohne thematische Vorgabe auskam.

An zwei Tagen präsentierte das Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE am vergangenen Wochenende die Filme im zehnten Wettbewerb. Nahezu doppelt so viele Filme wie in den vergangenen Jahren wurden vorgeführt, denn in diesem Jahr konnten sich nicht nur Filmemacherinnen aus der Metropolregion Rhein-Neckar, sondern aus ganz

Baden- Württemberg und Rheinland-Pfalz beteiligen. Diese Ausweitung sowie das neu initiierte Mentoringprogramm in Kooperation mit der Filmakademie Baden-Württemberg schlug vor allem in der Gruppe der 18-27Jährigen zu Buche und brachte eine enorme Qualitätssteigerung mit sich.

Mehr denn je zeigte sich in diesem Jahr was die Mädchen und Frauen beschäftigt, wovon sie träumen, worin ihre Ängste und Hoffnungen liegen und wie sie der Welt und unserer Gesellschaft begegnen. „Das offene Thema hat große Freiräume entstehen lassen“, so Projektmanagerin Dr. Kathrin Lämmle, „denn die Teilnehmerinnen mussten sich zunächst ein mal damit auseinandersetzen, was sie umtreibt und womit sie nach außen gehen möchten“. Dennoch war nicht alles neu, denn stets kehren Themen in den letzten zehn Jahren wieder, so auch das Thema Mobbing.

„Mobbing – Die Reportage“ lautet dann auch der Titel des 3.Preises der Filmgruppe des Kulturfenster Heidelberg e.V. „Das Video lässt uns mitfühlen, wie es den Opfern geht, klärt auf und gibt Tipps, wie man sich verhalten kann“ begründete die Jury. Auf eine originelle, humorvolle und schräge Art aktualisierte und überführte das Bildungszentrum Niedernhall mit „Ein märchenhafter Traum“ die Grimmschen Märchen in die heutige Zeit und landeten auf Platz 2 in der Kategorie der 12-17Jährigen. Der erste Preis ging an Ella Knorz mit „Coral“ für eine fokussierte Erzählform, tolle Kameraeinstellungen und einer wunderbaren Filmmusik. „Das Regietalent“ erzählt „sehr präzise und bringt in dieser kurzen Zeit eine wichtige Topic nämlich "Zivilcourage", „helfen“ auch wenn es fremde Menschen sind, unter“.



Außerdem wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Sonderpreis vergeben. Freien Eintritt zum Kurzfilmfestival CLIP AWARD mit kostenloser Teilnahme an allen dort stattfindenden Workshops gab es für die Macherinnen von „Liquid Lightning“ Janina Arndt und Lucy Krauß – „Poesie, visualisierte Philosophie (...) ein Feuerwerk an Ideen (...) Macht unbedingt weiter, doch manchmal ist weniger mehr“



so die Begründung der Jury.

In der Kategorie 18 bis 27 Jahre wurde Anja Gurre für ihren bewegenden Film „Vögel zählen“ mit dem ersten Preis bedacht. „Keine einzige Szene ist überflüssig, dank der Kamera, die uns ebenso mitreißt wie mitfühlen lässt und durch eine wunderbare Kameraauflösungen. Die Musik wie eine Uhr, Tik -Tak begleitet den Film und

unterstreicht die Bilder aussagekräftig.“ Den zweiten Preis erhielten mit „Toss like a Boss“ Saskia Gottstein, Angi Schimpansi, Stephanie Kahl, Stephanie Rammelt, Franziska Schulz und Ulrike Kaffei für ihre satirische und durchaus kritische Reflexion des „realen Bewerbungsdruck ihrer Generation (...) bei der einem das Lachen auch mal im Halse stecken bleibt“, so die Jury. „Eine symbolreiche Filmarbeit über das Anderssein, Dabeiseinwollen, Fremdfühlen und den inneren Rückzug“ lieferte Vanessa Szill, Daniela Maier, Anna-Maria Stefan mit „Captured“ und erhielten dafür den dritten Preis.

Die Girls-Jurys von Gleichaltrigen der beiden Alterskategorien wählten hingegen andere Filme: „It seems perfect“ wurde von den 12-17Jährigen mit einem Preis bedacht, denn er „zeigt, dass jeder Mensch zwei Gesichter hat und sozusagen eine Maske im Leben trägt“. Saskia Gottstein und Theresa Schaub wurden mit „Auf der anderen Seite“ von den 18- 27Jährigen ausgezeichnet, denn „Der Film greift Vorurteile in einer kreativen Weise auf und eröffnet in all der Aktualität einen neuen Blickwinkel“.

Insgesamt wurde im Jubiläumsjahr eine Summe von 3050 Euro ausgeschüttet.

Gerahmt wurde die Preisverleihung durch Grußworte der Träger in Person von Frau Dr. Ulrike Freundlieb (Dezernat III, Bildung, Kinder, Jugend, Familie, Gesundheit) und Julia Lück (Vorstand Stadtjugendring Mannheim e.V.) sowie der Schirmherrinnen Daniela Knapp (Kamerafrau ausgezeichnet mit dem Deutschen Kamerapreis) und Daniela Kötz (Programm Management Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg und Festival des Deutschen Films Ludwigshafen).



Die Gewinnerfilme werden am 02.07.2014 um 16.00 und 22.30Uhr im Rahmen des Festivals des deutschen Films erneut ausgestrahlt und auf dem Vimeo-Kanal von GIRLS GO MOVIE veröffentlicht.

An zwei Tagen wurden 51 Filme präsentiert.

Rund 400 Besucher kamen in das Atlantis-Kino Mannheim und nahmen an den Filmvorführungen, Filmtalks, Diskussionsrunden und der Preisverleihung teil. Allein die Berufsorientierungs-Runde „Focus your Job“ mit Impulsvorträgen von und Diskussion mit Studentinnen der Filmakademie-Baden-Württemberg lockte zahlreiche Besucher und füllte den kleinen Kinosaal des Atlantis-Kino nahezu. Fachjurymitglieder des diesjährigen Festivals waren Sabrina Mann (Fernsehjournalistin beim Südwestrundfunk (SWR) im Studio Mannheim), Gülsel Özkan (Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin) und Christine Biehler (Bildende Künstlerin und Kunstvermittlerin) Die Girlsjury wurde besetzt durch Anja Wege, Lucy Roth, Kim Roth (Kategorie 12 - 17 Jahre) und Janina Mantay, Julia Walz, Leonie Heling (Kategorie 18 – 27 Jahre).

Die Filmtalks führten Verena Schlossarek (Geschäftsführerin Cinema Quadrat Mannheim), Susanne Kaeppele (Kunsthistorikerin), Julia Teichmann (Filmkritikerin und freie Journalistin), Katharina Pfeiffer (Kunstpädagogin und Projektmanagerin Filmbüro Mannheim) und Sue Mandewirth (Künstlerin und medienpädagogische Leitung Filmbüro

Mannheim).

Im Rahmen der Berufsorientierungs-Runde „Focus your Job“ sprachen Anna Göhrig (Bildgestaltung/Kamera), Vivien

Hartmann (Dokumentarfilm), Anja Schmidt (Produktion) und Julia Urban (Drehbuch/Creative Producing) gemeinsam mit Dr. Kathrin Lämmle (Leitung Management und PR Filmbüro Mannheim) über Chancen, Perspektiven und Werdegänge im Bereich Film.

GIRLS GO MOVIE ist ein Kooperationsprojekt des Stadtjugendring Mannheim e.V. / Jugendkulturzentrum FORUM und der Stadt Mannheim / Fachbereich Kinder, Jugend und Familie / Jugendförderung. Es veranstaltet seit 2004 jährliche Kurzfilmfestivals für Mädchen und junge Frauen aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Teilnehmerinnen erhalten kostenfrei künstlerische Beratung und ein umfangreiches Workshopangebot, sie können am Supportprogramm teilnehmen, sich für das Mentoringprogramm bewerben und die benötigte Technik kostenfrei leihen. In 10 Jahren haben 2429 Frauen und Mädchen die Angebote des Projekts wahrgenommen. Allein 2014 reichten 179 Filmemacherinnen 52 Filme ein. Erstmals kamen die Filme in diesem Jahr nicht allein aus der Metropolregion Rhein-Neckar sondern aus ganz Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.



Im Rahmen des FILMBÜRO MANNHEIM, der zentralen Anlaufstelle für Nachwuchsfilmemacherinnen, wirkt GIRLS GO MOVIE mit dem Medienkompetenzprojekt CLOSE UP (Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg als Beitrag zur Initiative Kindermedienland Baden- Württemberg/ Stadtjugendring Mannheim e.V.) und dem Berufsorientierungsprojekt LADYFILM (EFS/ Stadt Mannheim/ Büro der Frauenbeauftragten) zusammen. GIRLS GO MOVIE 2013/14 konnte nur dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest, die Filmförderung Baden-Württemberg, die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, das Kulturreferat der Stadt Mannheim, die Film Commission der Metropolregion Rhein-Neckar, den Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim, den Zonta-Club Mannheim die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft, die SRH-Hochschule Heidelberg und die Sparkasse Worms-Alzey-Ried realisiert werden. Praktische Unterstützung leisteten der Offene Kanal Ludwigshafen, Medien+BildungCom Ludwigshafen, das Stadtmedienzentrum Mannheim, das Medienzentrum Rhein-Neckar und das Medienforum Heidelberg sowie das Atlantis-Kino Mannheim. Außerdem wurde das Mentoringprogramm durch die Filmakademie Baden-Württemberg unterstützt.

Text und Foto: FILMBÜRO MANNHEIM, Presse

30.06.2014

Die Forscherstation begeistert auch in diesem Jahr wieder große und kleine Entdecker bei Explore Science



Entdecke den geheimen Garten im Luisenpark

Explore Science, die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung, findet vom 9. bis zum 13. Juli im Mannheimer Luisenpark unter dem Motto „Biologische Vielfalt“ statt.

Passend zum Thema nimmt die Forscherstation die kleinen Besucher auf der Spiel- und Freizeitwiese mit in den „geheimen Garten“.

Mannheim/Heidelberg- An neun Mitmachstationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung, können kleine Entdecker im Kindergarten- und Grundschulalter die Vielfalt der Natur erforschen und miterleben. Begleitet werden sie dabei von dem kleinen Mädchen Daisy und